

Betrag des einz. A.-K. u. des ausschli. zur Deckung einer Unterbilanz oder zur Sicher. der Pfandbriefgläubiger bestimmten R.-F. nicht übersteigen. Komm.- u. Kleinbahn-Oblig. sind bisher nicht ausgegeben worden. Die Reichsbank befehlt die Pfandbr. Die Mecklenburg-Schwerinsche Regierung erteilte der Bank unterm 14./5. 1901 die ausdrückl. Genehm., Schuldverschreib. (Pfandbr.) auf den Inhaber in den Verkehr zu bringen. Verj. der Coup. u. Stücke nach den gesetzl. Bestimmungen bezw. 4 J. (F.) bezw. 30 J. (F.)

In Umlauf waren hiervon Ende 1911: M. 126 780 750, davon M. 4 242 400 eigener Bestand (durch M. 133 321 451 Hypoth. gedeckt), u. zwar zu $4\frac{1}{2}\%$ M. 947 850, zu $3\frac{1}{2}\%$ M. 25 213 400, zu $3\frac{3}{4}\%$ M. 5 180 000, zu 4% M. 95 439 500.

$4\frac{1}{2}\%$ Pfandbr., I. Serie, zu 125% verlosbar, M. 1 500 000 Stücke à Tlr. 25, 50, 100, 200, 500 = M. 75, 150, 300, 600, 1500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. mit 0.335% mit Zs. in 60 Jahren. Verl. halbj. im März u. Sept. (zuerst 26./3. 1872) zur Auszahl. auf 1./10. bezw. 1./4. Ende 1911 in Umlauf: M. 947 850. Kurs Ende 1893—1911: In Berlin: —, —, 122, 120, 120, 116, 30, —, —, 115.50, 116.50, —, —, —, —, 118.50, 116, —, 115.30, 117 $\frac{1}{2}$ %. — In Frankf. a. M.: 117.50, 120, 120, 120, 120, 120, —, 98, 115, 115, —, 110, 105, 105, 110, 102, 115, 115, 117 $\frac{1}{2}$ %. Diese $4\frac{1}{2}\%$ Pfandbr. werden auf Verlangen in 4% Stücke umgewandelt. Sie werden zum Kurse von 118% in der Weise konvertiert, dass den Inhabern, soweit sich durch die eingereichten Pfandbr. ein durch 100 teilbarer Betrag herstellen lässt, hierfür 4% Pfandbr. Serie VII, zum Kurs von 100.25%, entsprechend dem derzeitigen Börsenkurs, in Zahlung gegeben werden u. der Restbetrag in bar ausgezahlt wird.

4% Pfandbr., I. Serie von 1899, M. 10 000 000, verlosbar u. kündbar ab 1./1. 1909, Stücke à M. 3000, 1000, 300, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1909 nach vorgäng. 3monat. Künd. oder Verl. Aufgelegt 10./4. 1899 M. 5 000 000 zu 102.25%. In Umlauf Ende 1911: M. 9 799 800. Kurs in Berlin Ende 1899—1911: 100, 98.50, 100, 101.90, 102.10, 101.70, 101.30, 100.20, 96.80, 99, 99.70, 99.30, 98.70 $\frac{1}{2}$ %. —

4% Pfandbr., II. Serie von 1901, mit staatl. Genehm. v. 4./5. 1901. M. 10 000 000, unverlosbar u. unkündbar bis 1./1. 1910. Stücke à M. A 3000, B 1000, C 300, D 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1910 nach vorgängiger, mind. 3monat. Künd. oder Ausl. Die Rückzahl. erfolgt nach Massgabe der Tilg. der als Hinterlage dienenden Hypoth. In Umlauf Ende 1911: M. 9 592 000. Kurs in Berlin Ende 1901—1911: 100, 101.90, 102.10, 101.70, 101.40, 100.20, 96.80, 99, 99.70, 99.30, 98.70 $\frac{1}{2}$ %. Aufgel. 20./5. 1901 zu 98.75 $\frac{1}{2}$ %. —

4% Pfandbr., III. Serie von 1902, M. 10 000 000, unverlosbar u. unkündbar bis 1./1. 1912, Stücke à M. A 3000, B 1000, C 300, D 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1912 nach vorgäng., mind. 3monat. Künd. oder Ausl. Die Rückzahl. erfolgt nach Massgabe der Tilg. der als Hinterlage dienenden Hypoth. In Umlauf Ende 1911: M. 9 200 000. Kurs in Berlin Ende 1902—1911: 102.50, 102.30, 101.90, 101.50, 100.40, 97, 99.30, 99.80, 99.30, 98.80 $\frac{1}{2}$ %. Eingef. März 1902. Erster Kurs am 20./3. 1902: 102 $\frac{1}{2}$ %. —

4% Pfandbr., IV. Serie von 1903, M. 10 000 000, unverlosbar u. unkündbar bis 1./1. 1913, Stücke à M. A 3000, B 1000, C 300, D 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1913 nach vorgäng., mind. 3monat. Künd. oder Ausl. Die Rückzahl. erfolgt nach Massgabe der Tilg. der als Hinterlage dienend. Hypoth. In Umlauf Ende 1911: M. 9 398 700. Kurs Ende 1903—1911: 102.30, 101.90, 101.60, 100.60, 97, 99.30, 99.80, 99.40, 98.80 $\frac{1}{2}$ %. Eingef. März 1903. Erster Kurs 12./3. 1903: 103 $\frac{1}{2}$ %. Aufgel. hiervon M. 5 000 000 am 18./5. 1903 zu 102.80 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Berlin. —

4% Pfandbr., V. Serie von 1904: M. 20 000 000, unverlosbar u. unkündbar bis 1./1. 1914, Stücke à M. 3000, 1000, 300, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1914 nach mind. 3monat. Künd. oder Ausl. Die Rückzahl. erfolgt nach Massgabe der Tilg. der als Hinterlage dienenden Hypoth. In Umlauf Ende 1911: M. 18 749 000. Ein Teilbetrag v. M. 10 000 000 am 21./1. 1904 zu 102.60 $\frac{1}{2}$ zur Zeichnung gestellt, weitere M. 6 000 000 am 9./1. 1905 zu 101.90 $\frac{1}{2}$ aufgelegt. Kurs in Berlin Ende 1904—1911: 101.90, 101.75, 100.70, 97, 99.40, 99.90, 99.40, 98.80 $\frac{1}{2}$ %. Notiert auch in Hamburg. —

4% Pfandbr., VI. Serie von 1905: M. 20 000 000, unverlosbar u. unkündbar bis 1./1. 1915, Stücke à M. 3000, 1000, 300, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1915 nach vorgäng. mind. 3monat. Künd. oder Auslos. Die Rückzahl. erfolgt nach Massgabe der Tilg. der als Hinterlage dienenden Hypoth. In Umlauf Ende 1911: M. 18 700 000. Kurs in Berlin Ende 1905 bis 1911: 102.50, 101.75, 97, 100, 101.10, 99.60, 99 $\frac{1}{2}$ %. Eingef. im April 1905 in Berlin u. Hamburg. Erster Kurs in Berlin 18./4. 1905: 102.75 $\frac{1}{2}$ %. —

4% Pfandbr., VII. Serie von 1909: M. 20 000 000, unverlosbar u. unkündbar bis 1./1. 1919, Stücke M. 5000, 3000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1919 nach vorgäng. mind. 3monat. Künd. oder Auslos. Die Rückzahl. erfolgt nach Massgabe der Tilg. der als Hinterlage dienenden Hypoth. In Umlauf Ende 1911: M. 20 000 000. Kurs in Berlin Ende 1909—1911: 101, 100.40, 100.25 $\frac{1}{2}$ %. Eingeführt in Berlin am 6./3. 1909 zu 101.25 $\frac{1}{2}$ %. Im März 1909 auch in Hamburg zugelassen. —

4% Pfandbr., VIII. Serie von 1912: M. 20 000 000, unverlosbar u. unkündbar bis 1./1. 1922. Stücke à M. 5000, 3000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1922 nach vorgäng. mind. 3monat. Kündigung. oder Auslos. Die Rückzahl. erfolgt nach Massgabe der Tilg. der als Hinterlage dienenden Hypoth. Kurs: Eingeführt in Berlin am 9./2. 1912 zum ersten Kurse von 100.25 $\frac{1}{2}$ %. —

$3\frac{3}{4}\%$ Pfandbr., I. Ser. von 1903, M. 10 000 000 unverlosbar u. unkündbar bis 1./1. 1913. Stücke à M. 3000, 1000, 300 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1913 nach vorgäng. mind. 3monat. Künd. oder Ausl. Die Rückzahl. erfolgt nach Massgabe der Tilg. der als Hinterlage dienenden